

Forstliche Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **91 (1940)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz. Der Vorstand des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft wählte an seiner letzten Sitzung als Adjunkt der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle an Stelle des in den kantonalzürcherischen Forstdienst übergetretenen Herrn H. Müller, Herrn *A. Bourquin, von Sombeval*. Herr Bourquin war bereits vorher, d. h. seit 1. April 1938 bei der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle als Forstingenieur tätig. An die neu zu besetzende Stelle eines Forstingenieurs bei der Zentralstelle wählte der Leitende Ausschuss am 4. April 1940 Herrn *W. Fischer, von Zürich*, bisher Forstverwalter der Gemeinde Pany (Graubünden). Der Amtsantritt konnte infolge ständigen Aktivdienstes des Gewählten noch nicht festgesetzt werden.

Kantone.

Luzern. Als Oberförster des I. Forstkreises wurde auf 1. März 1940 gewählt Herr *Hans Frei* von Auenstein (Aargau) und Emmen (Luzern), bisher Forstadjunkt des Kantons Luzern.

An diese Stelle wurde auf 1. Juli 1940 gewählt Herr Forstingenieur *Kandid Knüsel* von Inwil (Luzern).

Graubünden. Die durch den Hinschied von Kreisoberförster *Chr. Zinsli* frei gewordene Kreisförsterstelle im Forstkreis Bonaduz wurde auf dem Wege der Versetzung durch Herrn Kreisoberförster *Andrea Janett*, bisher Kreisoberförster im Forstkreis Tiefencastel, besetzt.

Die Gemeinde Filisur wählte als Gemeindeoberförster Herrn Forstingenieur *Jakob Schmid*, und die Gemeinde Luzein in gleicher Eigenschaft Herrn Forstingenieur *Curtin Ragaz*.

— Zum Kreisförster des VII. Forstkreises, Tiefencastel, ist gewählt worden: Herr *Andreas Nold*, bisher Gemeindeoberförster in Flims.

BÜCHERANZEIGEN

Zur Geschichte des Waldes im Oberhasli, Berner Oberland. Von Dr. *Emil Hess*, eidg. Forstinspektor, Bern. Heft 16 der Veröffentlichungen des geobotan. Institutes Rübel in Zürich. Bern 1940.

Dieser wertvolle Baustein zur schweizerischen Forstgeschichte behandelt zur Hauptsache die folgenschweren Einwirkungen der Eisengewinnung im Oberhasli auf den dortigen Wald. Erzbau auf Baumgartenalp (Gental) mit Verhüttung in Bürglen (zwischen Meiringen und Brienz) ist seit 1400 bekannt. Es entrollt sich nun ein eindrucksvolles Bild dieser Verhüttung in Regie- und Pachtbetrieb des alten Bern, der zeitweisen Stilllegung des Bergwerkes bis zu dessen Verkauf Anno 1587, der engen Wechselwirkung zwischen Bergrecht und Holzrecht, des Streites zwischen Bergherr und Tal-